

**Zu Punkt** **der Tagesordnung**

<b>Interfraktioneller Antrag</b>		<b>0865/2008</b> <b>öffentlich</b> <b>29.09.2008</b>
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Antragsteller/in</b>
Ö 07.10.2008	Finanzausschuss	Ratsherr Kokocinski, SPD-Ratsfraktion
Ö 09.10.2008	Ratsversammlung	Ratsfrau Erdmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  Ratsfrau Danker, SSW
<b>Betreff:</b> Änderungsantrag zum 1. Nachtragshaushalt 2008, Drs. 0676/2008: Inventar und Umbaumaßnahmen zur Umsetzung der Schulreform		

**Antrag:**

Für Inventar und Umbaumaßnahmen zur Umsetzung der Schulreform werden in neuen Haushaltstiteln für das Jahr 2008 3,5 Mio. Euro veranschlagt. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig und von 2008 auf 2009 übertragbar. Die Haushaltsstelle 23.010.9353, wird um 100.000 Euro, die Haushaltsstelle 23.010.941, wird um 800.000 Euro gekürzt.

**Begründung:**

Seit dem 01.09.2008 sind die Profiloberstufen an den Start gegangen. Die bauliche Umsetzung ist bislang nicht erfolgt. Wir wissen mittlerweile, wie viel Ausgaben die Einrichtung von Profiloberstufe aber auch die Zusammenlegung von Haupt- und Realschulen auslösen werden. Für das laufende Jahr sollen alle Mittel bereitgestellt werden, die für die Umsetzung der nötigen Baumaßnahmen erforderlich sind. Für die Umsetzung der Profiloberstufe sind 3,5 Mio. Euro veranschlagt. Es könnten aber auch schon Umbauten von Lehrerzimmern der Schulen vorgenommen werden, die fusionieren werden. Denn unabhängig davon, ob das Bildungsministerium letztendlich Regional- oder Gemeinschaftsschulen genehmigt – eine Fusion vieler Haupt- und Realschulen wird ohnehin kommen. Eine deutliche Aufstockung der Mittel widerspricht nicht dem Ziel der Konsolidierung. Die Schulen brauchen spätestens im kommenden Jahr diesen Teil der Investitionen. Wir wollen, dass die baulichen Rahmenbedingungen zeitnah umgesetzt werden können. Die Kosten aus der Umsetzung der Schulreform sollen in einem Titel veranschlagt werden, um der Verwaltung eine größtmögliche Flexibilität bei der Bewältigung der Aufgaben zu gewähren. Wir wollen vermeiden, dass die Schulen die Reform umsetzen, ohne dass die baulichen Maßnahmen im Wesentlichen vorher getroffen wurden. Die Mittel sind von 2008 auf 2009 übertragbar. In der Zeit, bis die Genehmigung des Haushaltes 2009 des Innenministeriums vorliegt, darf nicht zu einer Planungsunterbrechung führen – Leidtragende wären die Schulen.

Gez. Ratsherr Peter Kokocinski f.d.R.

Gez. Ratsfrau Anke Erdmann f.d.R.

Ratsfrau Danker